C 13350
04/2014

Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten



Erscheint monatlich. Ausgabe April 2014.

Langenhorner Rundschau
Zeitschrift des
Langenhorner Bürger-
und Heimatverein e.V.

Inhaltsverzeichnis

Der Wochenmarkt kehrt zurück
und ganz Langenhorn feiert! ____ 4

Das ganze Programm, alle Aussteller
Wer macht mit, wer zeigt sich, was gibt es zu sehen?
Das ganze Programm (Achtung - das Programm rockt!) ____ 5

Frühe Vögel, stille Genießer und Schnäppchenjäger
Unser Langenhorner Wochenmarkt hat vieles zu bieten.
Eine Hommage auf ein schönes Stück Langenhorn ____ 6

Straßenlärm selbst gemacht
Der Grünschnabel zeigt auf, wie in Hamburg Lärm
„gemacht" wird ____ 8

Von dem Nordwind und der Frühlingssonne
Kolumnistin Regine Böttcher interpretiert
eine Äsop-Fabel neu ____ 10

KultÜr
Die Kulturfritzen erkunden die
Hamburger Kunsthalle ____ 12

Die reine Freude
Chorgesang ist nicht nur gesund -
es macht vor allem so viel Spaß! ____ 13

Die Frische macht's
Sie waren auf dem Wochenmarkt? Wir verraten, was man
mit Gemüseresten macht - lecker!!! ____ 13

Ein Behrmann unter Bienen
Michael Behrmann ist unter die Imker gegangen.
Er berichtet Lesenswertes über Honigbienen ____ 14

Blinde Passagiere
präsentiert vom Blinden- und Sehbehindertenverein
Hamburg e.V. (BSVH) - das sollten Sie sehen! ____ 15

NDR 90,3 auf Sommertour
Härtetest für den neu gestalteten Marktplatz:
NDR 90,3 und das „Hamburg Journal" kommen ____ 16

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.
Vorsitzender:
Michael Behrmann *(M.B.)*
Tangstedter Landstraße 41
22415 Hamburg
Telefon 040 - 531 99 44
info@langenhorner-heimatverein.de
www.langenhorner-heimatverein.de
www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Mit „PR" gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe.
Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag.
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert
22415 Hamburg
Scharnskamp 23f
Telefon und Fax 040- 5316380
verlag@langenhorner-rundschau.de



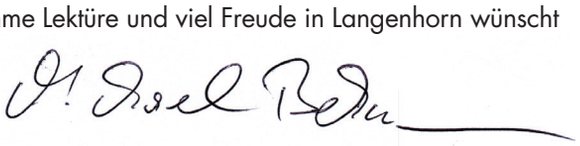
...hinten, weit in der Türkei

„Nichts Bessers weiß ich mir an Sonn- und Feiertagen
Als ein Gespräch von Krieg und Kriegsgeschrei,
Wenn hinten, weit, in der Türkei,
Die Völker aufeinander schlagen.
Man steht am Fenster, trinkt sein Gläschen aus
Und sieht den Fluß hinab die bunten Schiffe gleiten;
Dann kehrt man abends froh nach Haus,
Und segnet Fried und Friedenszeiten."

Ach ja, der Goethe hatte es drauf! Kannte er uns, als er das schrieb? Langenhorn feiert Feste (und wir natürlich immer vorneweg!), es wird über Lärm geklagt und über die Fremden unter uns gejammert. Und während ich dies schreibe, demonstrieren in unserer Stadt die Gewerkschaft IG Metall und der Bundesverband Windenergie (BWE) - also Arbeitgeber und Arbeitnehmer Seite an Seite - gegen den Bundeswirtschaftsminister, weil der den Ausbau der Windkraft verlangsamen will. Was uns das angeht? Ist Ihnen bewusst, dass an der Langenhorner Chaussee 600 die Firma Nordex, einer der bedeutenden Hersteller auf diesem Markt, ihren Vorstands-Sitz hat? Und dass Nordex insgesamt über 2.500 Mitarbeiter beschäftigt? Vielleicht sogar jemanden aus ihrer Nachbarschaft? Ist das „weit hinten" und geht uns wie bei Goethe nichts an - oder wie verhalten wir uns dazu?
Ist nicht „weit hinten in der Türkei" - um nochmal Goethe beim Wort zu nehmen - die Ukraine ein Nachbarstaat? Wird da nicht gerade ein neuer Kalter Krieg eingeleitet mit Sanktionen und Gegensanktionen? Egal ob Sie mit Öl oder Gas heizen - für uns als Langenhorner hat es eine Bedeutung, wie das Verhältnis zu Russland sich entwickelt. Unser Flughafen ist ein zentraler Logistik-Knotenpunkt für den Deutsch-Russischen Handel. Sanktionen betreffen uns direkt - als Flughafen-Mitarbeiter, als Nachbarn.

In der globalisierten Welt hängt eben doch alles mit allem zusammen. So schön und wichtig es ist, dass wir gute Nachbarschaft im Stadtteil pflegen - wir dürfen nicht vergessen, dass wir mitten drin sind in den weltpolitischen Geschehnissen. Und jeder sollte dazu seine Haltung entwickeln und nach Möglichkeit zum Ausdruck bringen. Weil das uns alle direkt betrifft - auch in unserem lauschigen Langenhorn.

Angenehme Lektüre und viel Freude in Langenhorn wünscht Ihnen Ihr



Michael Behrmann

Notieren und merken

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Hinweis für unsere Mitglieder
Die richtige Kontonummer (IBAN-Nummer) für den Beitrag lautet DE30200505501032210054

Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.	Die Kaffeetafel Freitag, 11.04. ab 14:30 Uhr
NABU Hannelore Wagner, Tel. 5319604	jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Langenhorner Schachfreunde e.V. Hugo Schulz Tel. 5279012	jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Langenhorner Skatfreunde Tel. 5204749	jeden Montag und Donnerstag ab 18:45 Uhr
Guttempler Gemeinschaft „Kompass", Gruppenabend Ilona Dom Tel. 04193/967154	jeden Dienstag 19:30 Uhr
AWO Seniorentreff Harro Brehmer Telefon 5339903	Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Seniorengymnastik	jeden Dienstag 10:30 bis 11.30 Uhr
Spielrunde Skatgruppe	jeden Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Senioren Internet-Cafe **User-Talk**	jeden Dienstag 14-17 Uhr jeden Freitag 14-17 Uhr
Fitt und flott Gedächtnistraining	Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Langenhorner Gesangverein von 1866 Kontakt: Karin Huyke Tel. 532 706 09	Mittwoch Chorprobe im LALI Tangstedter Landstr. 182a 18.30 - 21.00 Uhr
Tanzgruppe Seniorentanz **Melden bei H. Becker**	jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr Telefon 520 4355

Der Wochenmarkt kommt nach Hause:

Zur Wochenmarkt-Rückkehr feiern wir das große

Am Samstag, den 12.04 ist es endlich soweit. Der Langenhorner Wochenmarkt kehrt nach der geplanten Zeit von rund 12 Monaten wieder auf seine ursprüngliche Fläche zurück. Das darf, das muss gefeiert werden!

Für den ersten Samstagsmarkttag auf der neu gestalteten Marktfläche (eine „Generalprobe" wird es vielleicht schon am Dienstag, den 08.04.2014, geben) haben sich die Marktbeschicker gemeinsam mit dem Bezirksamt und dem Bürger- und Heimatverein eine Besonderheit überlegt, um den Kunden einen tollen Markttag zu bescheren. So können sich alle Anwesenden auf ein vielfältiges Programm freuen, das sowohl für den Gaumen als auch für das Auge und Ohr etwas bietet.

Der Bezirk und die Marktbeschicker, das EKZ, die STEG und wir vom Langenhorner Bürger- und Heimatverein wollen dazu beitragen, dass dieser Tag ein Festtag für ganz Langenhorn wird.

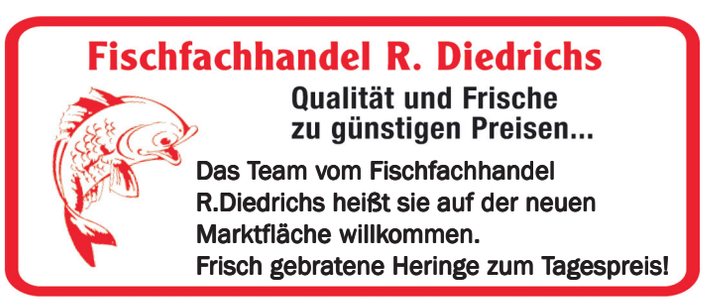
Der Wochenmarkt wird sich - dafür werden die Marktbeschicker sorgen - in seiner ganzen Angebotsfülle und Pracht zeigen. Doch um den Markt herum leben rund 40 Tausend Langenhornerinnen und Langenhorner - sie alle sind eingeladen, sich einzufinden bei dem Fest und sich - ein jeder nach seinen Möglichkeiten - auch aktiv in und für den Stadtteil und seine Mitte einzubringen.

Die reguläre Marktzeit wird bis 16.00 Uhr verlängert und auch die Geschäfte im Einkaufszentrum werden sich an den Feierlichkeiten beteiligen. So wird es neben dem Bühnenprogramm, das mit Künstlern aus Langenhorn gespickt sein wird, auch besondere Gäste geben, die sich unter die Marktbesucher mischen werden. Die Markthändler bereiten außer der Reihe kulinarische Angebote vor, die es an normalen Markttagen nicht gibt und laden zum Verweilen am Stand ein. Weiterhin präsentieren sich im Einkaufszentrum Vereine, Träger und Institutionen des Stadtteils und werden verschiedene Mitmach- und Betätigungsmöglichkeiten für Klein und Groß anbieten. Schauen also auch Sie am 12. April vorbei und genießen Sie das bunte Treiben.

Und versäumen Sie es nicht, auf dem Stand des Bürger- und Heimatvereins vorbeizuschauen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!











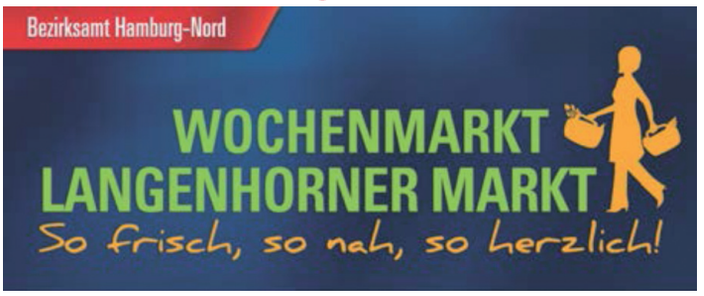
Langenhorn feiert seinen Wochenmarkt - feiern Sie mit!

Langenhorner Marktfest am 12. April 2014

Wer? Wie? Was?

Der Markt kommt zurück - und verlängert zum Start die Öffnungszeit: Bis 13:00 Uhr wird gehandelt, bis 16:00 gefeiert!
Neben den Marktbeschickern bauen viele Vereine, Verbände, Firmen und Parteien eigene Informations- und Unterhaltungsstände auf und freuen sich auf viele Besucher:

- Altenzentrum Ansgar Förderverein e.V.
- CDU
- DIE LINKE Hamburg-Nord
- Ella - Kulturhaus Langenhorn
- FDP
- Freiwilligenagentur Nord
- GAL-Fraktion Hamburg-Nord
- Haus der Musik Trekel
- HTHC Hamburg Huskies
- Imkerverein-Langenhorn-Norderstedt
- Jugendspielmanns- und Musikzug Langenhorn e.V
- Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.
- Piratenpartei Deutschland Bezirksverband Hamburg-Nord
- SC Alstertal-Langenhorn e.V.
- Seniorenzentrum Röweland
- SoVD-Ortsverband Langenhorn
- Sozial- und Diakoniestation Langenhorn (SDL)
- SPD 60+
- SPD
- TERRA MATER e. V.



Das Bühnenprogramm

Auf (voraussichtlich) zwei Bühnen wird für Stimmung und gute Laune gesorgt!
Hier der geplante Ablauf:

10:00 Uhr	**Der Röweland-Chor bringt uns in Schwung!**
11:00 Uhr	**Gospel-Chor**
12:00 Uhr	**Ansprachen** • **des Bezirksamtsleiters** • **der Senatorin für Stadtentwicklung** • **eines Vertreters der BWVI**
12:20 Uhr	**Michelle und Daniela**
13:15 Uhr	**Luise Casanova**
14:15 Uhr	**Rock Emotion**
15:15 Uhr	**Longhorn Neighbours**



Obsthof Palm
Frisches Obst aus dem Alten Land
direkt auf dem Wochenmarkt
– eigene Ernte aus kontrolliertem, integriertem Anbau.
frische fruchtige Äpfel



Fischfeinkost Lange
Spezialitäten aus eigener Herstellung
Verkauf und Partyservice

Gemüse & Kartoffelhof
BUSCH
Gemüseanbaubetrieb
Frischer Spargel
aus eigener Ernte
- auch geschält -

Geflügelhof Hellfritz



Hähnchenkeulen
100g **0,45 €**
Marinierte Putensteaks
100g **1,09 €**
- Angebot vom 8. bis 12. April -

Unser Langenhorner Wochenmarkt

Regional, frisch & umweltbewusst



Schauen, stöbern, riechen, fühlen, probieren - auf dem Langenhorner Wochenmarkt einzukaufen kann zu einem sinnlichen Erlebnis werden! Doch auch für jeden, der Wert auf gesunde Ernährung legt, ist der Einkauf auf dem Wochenmarkt Gold wert. Schließlich gibt es hier frische Produkte, die kurz nach der Ernte und umweltfreundlich ihren Weg über den Marktstand in die eigene Küche finden. Und wer liebt es nicht, von duftendem Obst und bunt leuchtendem Gemüse inspiriert zu werden?

Wochenmarkt: Fernab von Lebensmittelskandalen

Frisch gestochener Spargel, aromatischer Honig direkt vom Imker oder saftige Birnen, Mirabellen und Kirschen vom Obstbauern aus dem Alten Land, Gemüse aus den Vierlanden - Lebensmittel aus der Region schmecken oft um Längen besser als ihre Verwandten aus dem Supermarkt! Kein Wunder: Schließlich müssen Obst und Gemüse vom Wochenmarkt keine lange Lagerung und Transportwege verkraften und landen zumeist unmittelbar nach der Ernte in Kisten und Körben auf dem Wochenmarkt. Außerdem ist die Wahrscheinlichkeit, beim Bauern, dessen Hof nur wenige Kilometer entfernt liegt, vernünftige Ware zu erstehen, deutlich höher als bei Massenprodukten, deren Ursprung nur schwer nachvollziehbar bleibt - Stichwort Lebensmittelskandale, die vor allem durch zentralisierte und industrielle Lebensmittelproduktion entstehen.

Wochenmarkt und Bauernmarkt: Regional einkaufen

Auf dem Wochenmarkt gibt es jedoch nicht nur Produkte zu kaufen, die in der nächsten Umgebung produziert wurden. Oft kann man auf dem lokalen Marktplatz auch Mango, Avocado oder Kokosnüsse erstehen, genauso wie frischen Seefisch oder Alpenkäse. Diese Produkte gelangen über den Umweg Großhändler an den Marktstand in Langenhorn. Auf dem Hamburger Großmarkt wählt der Markthändler seine Waren aus, die er dort in aller Frühe ersteht. Hier auf dem Großmarkt machen 470 Marktfirmen mit insgesamt 2.400 Angestellten die Nacht zum Tag. Hier kaufen Einzelhändler von Obst- und Gemüsefachgeschäften, Wochenmärkten, Gastronomiebetriebe, Catering-Unternehmen und Großküchen ein. Denn das Angebot überzeugt mit Frische, Qualität und Vielfalt. Nur wenige Stunden nach dem Einkauf bieten unsere Markthändler diese Waren dann an ihren Marktständen an.

Obsthof Hauschildt
Birgit und Arno Hauschildt · Obstanbau und Ferienzimmer
Von der Region - für die Region
Frisches Obst aus dem
Alten Land





Pflanzen-
Handel
Maxsein
Vierländer
Pflanzen
Karin Baden

Infos und Tipps direkt vom Hersteller

Die allermeisten Händler - egal ob sie die Paprika selbst gezüchtet oder sie auf dem Großmarkt erstanden haben - wissen sehr genau über ihre Waren Bescheid und klären gerne über deren Ursprung, Inhaltsstoffe und Herstellung auf. So erfährt man vom Imker, auf welchen Wiesen die Bienen Nektar für den Honig sammeln, andere Händler wissen genau darüber Bescheid, welche Kräuter und Gewürze dem eingelegten Käse ihr Aroma verleihen und so mancher Bauer gibt bestimmt gerne Auskunft darüber, wie er seine Hühner hält. Wer Lust hat zu plaudern, bekommt mit frischem Fisch vielleicht gleich einen Tipp für die Zubereitung oder das Entgräten auf den Weg. Denn auch das ist das Schöne am Langenhorner Wochenmarkt: Eine lockere Atmosphäre, in der man sich über kochen, essen und genießen austauschen kann.

Vertrauensvoll und umweltbewusst einkaufen

Über ebensolche Gespräche entsteht auch Vertrauen - auf beiden Seiten. Wer bei seinem Händler schon seit Jahren gute Salate, Fleisch- oder Wurstwaren bekommt, kann sich auch weiterhin darauf verlassen, Qualität zu kaufen. Und mit einem Besuch auf dem Erzeugerhof lässt sich eventuell herausfinden, ob das Fleisch aus tiergerechter Haltung stammt. Wer den Händler schon länger kennt, bekommt möglicherweise eine Einladung, doch mal vorbeizuschauen. Zudem ist der Wochenmarkt ein besonders umweltfreundlicher Handelsplatz. Denn wurden die frischen Lebensmittel im Hamburger Umland geerntet und verarbeitet, verschlingen Lagerung, Kühlung und Transport deutlich weniger Ressourcen, zum Beispiel Benzin oder Strom.

Welcher Markt-Typ sind Sie?

Langjährige Wochenmarkt-Besucher können schon von weitem erkennen, welcher Wochenmarkt-Typ auf sie zukommt - manchmal reicht schon ein Blick auf die Uhr:
Gleich bei Marktöffnung kommen die Frische- und Qualitäts-Fans: 'Der frühe Vogel fängt den Wurm' lautet ihr Motto. Was hier bedeutet: Sie suchen sich das beste Stück, das top-frische Angebot heraus, ehe der Besucherstrom größer wird. Denn nach ihnen kommen die Markt-Genießer. Sie sind vor allem deshalb auf dem Markt, weil sie das Flair mögen, die ganz besondere Atmosphäre, das Treffen mit Nachbarn und Bekannten, den Klönschnack. Ja, auch ein wenig Einkaufen - aber der Spaß am Marktbummel überwiegt bei diesem Markt-Typ alles. Es ist natürlich „nur ein Vorurteil", dass es sich hierbei fast ausschließlich um weibliche Marktbesucherinnen handelt!





Wenn es dann auf das Ende der Marktzeit zugeht, kommen die Schnäppchenjäger, die Pfennigfuchser. Sie wissen es genau: Auch wenn frische Lebensmittel vom Wochenmarkt oft teurer sind als im Supermarkt, lohnt sich jetzt der Einkauf besonders. Wer wegen der hohen Preise zögert, der sollte bedenken: Unsere Händler, die auf dem Wochenmarkt Honig, Gemüse & Co verkaufen, produzieren kleinere Mengen und stecken zudem zumeist eigene Arbeitskraft in das Produkt. Daher sind die Lebensmittel vom Wochenmarkt meist hochwertiger, aber eben auch teurer als aus dem Supermarkt - jedenfalls bis kurz vor Schluss!
Denn, das wissen unsere Jäger und Sammler: Es lässt sich auch auf dem Wochenmarkt Geld sparen. Ihr Geheimtipp: Erst zugreifen, kurz bevor der Markt seine Tore schließt. Denn dann machen viele Händler Sonderangebote - zum einen, weil sie befürchten, ihre frischen Waren kurz vor Schluss nicht mehr zu verkaufen. Aber auch wegen der Tatsache, dass gegen Ende des Marktes eher die weniger schönen Exemplare übrig sind. Zwar sind dann nicht mehr die hübschesten Äpfel zu haben, aber wer etwa am selben Abend Strudel, Kompott oder Chutney daraus zubereiten wird, braucht keine perfekt geformte Frucht. Bieten die Händler nicht von selbst Sonderangebote an, lohnt es sich häufig nachzufragen, ob sie auf unschöne Exemplare einen Preisnachlass gewähren.



Egal, zu welchem Typ von Marktbesucher Sie sich selbst zählen - oder ob Sie ein ganz eigener Markt-Typ sind: Genießen Sie Ihren nächsten Besuch auf dem Langenhorner Wochenmarkt, lassen Sie sich inspirieren und kochen Sie frisch und gesund mit Obst und Gemüse aus unserer Heimat!

-rehh



Hier klappert der Grünschnabel

Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner!

Diesen Monat denke ich an den überall genossenen Lärm. Letzten Monat war der Luftlärm vom Flughafen in meinem Blick; nun sehe ich den Lärm der Mobilität. Die U-Bahn in Langenhorn hat keine engen Kurven, die die Räder zum Quietschen bringen. Die derzeitigen Waggons haben ein leises Rauschen beim Vorbeifahren. Selbst wenn ich nur 10 Meter von der Bahn entfernt ausruhe, erkenne ich keine Gefahr, wenn sich eine Bahn nähert. Nur das geringe Aufheulen beim Bremsen lässt mich ab und zu aufsehen. Auch wer in der Nähe einer Station wohnt, hat nicht mehr die Ruhestörung von: „Zurückbleiben bitte“. Dafür schließen sich mit Piepen die Türen vor der Nase. Man sollte Kunden nicht vor den Kopf stoßen – es sei denn, man kann es sich als Staatsbetrieb locker leisten. Nur der nervige Gong bei Durchsagen lässt mich zusammenzucken.

Ganz empfindlich treffen mich die nächtlichen Fahrgäste. Lautes Rufen, Gesang grölend, Flaschen zerschmeißend und herumpöbelnd machen sich die Langenhorner (?) Luft – nein das sind sicher deren Gäste – nein das sind sicher ganz Fremde. Langenhorner und ihre Gäste benehmen sich doch nicht so!?

Solches ist auch in anderen Stadtteilen bemerkt worden. In dem ersten Lärmentwicklungsplan 2009/2011 (lieber Amtsschimmel: welch schöne Absicht, den Lärm entwickeln zu wollen) konnten die betroffenen Bewohner Hamburgs ihre Lärmquellen nennen. Da wurden 795 Eingaben gemacht. So wurden auch laute Gartengeräte an der Saarlandstraße, Durchsagen an Sportplätzen, Veranstaltungslärm von der Freilichtbühne im Stadtpark als Lärmquellen genannt. Aber auch nicht lärmrelevante Vorschläge fanden ihren Niederschlag in dem skurrilen Lärmentwicklungsplan: Verlängerung der abendlichen Öffnungszeiten für Radfahrer am Ohlsdorfer Friedhof im Winter oder auch die Verbreiterung des Fahrradweges an einer Bushaltestelle. Als Spitze bemerkte ich den Vorschlag, den Friedhof Ohlsdorf als ruhiges Gebiet auszuweisen…(glauben sie es nicht? Beweis: Internet).

Aus Langenhorn haben nur Bürger vom Krohnstieg (tagsüber teilweise > 70 dB(A) belastet, zusätzlich Fluglärm!) gegen den lauten Autoverkehr vom Ring 3 ihren Protest erhoben – nicht zwischen Tangstedter Landstraße und Langenhorner Chaussee sondern von dieser westlich bis zum Tunnel. Dabei gibt es Straßenabschnitte mit weit höherer KFZ-Belastung. Da deren Anwohner aber nicht bei den „Lärmforen“ ihre Stimme erhoben haben, sind sie nun nicht mehr berücksichtigt.

Die Straßenabschnitte in der Lärmkarte von Hamburg wurden nach KFZ-Belastung, Bebauungsdichte und Menge der „belärmten“ Anwohner von Fachleuten nur rechnerisch ermittelt und nicht wirklich gemessen!! Da ja nur am Gutachter-Schreibtisch errechnet, mussten Brems- und Anfahrgeräusche an Ampeln und an Bushaltestellen unberücksichtigt bleiben!! Auf Grund solcher Vorgaben musste die Glashütter Landstraße (mit großen Feldern und 5 Anliegern auf 1,5 km Länge) lauter dargestellt werden als der Krohnstieg östlich der Langenhorner Chaussee. Und am Stadtpark ist der Autoverkehr vom Jahnring besonders laut, da leiden sicher die Kaninchen.

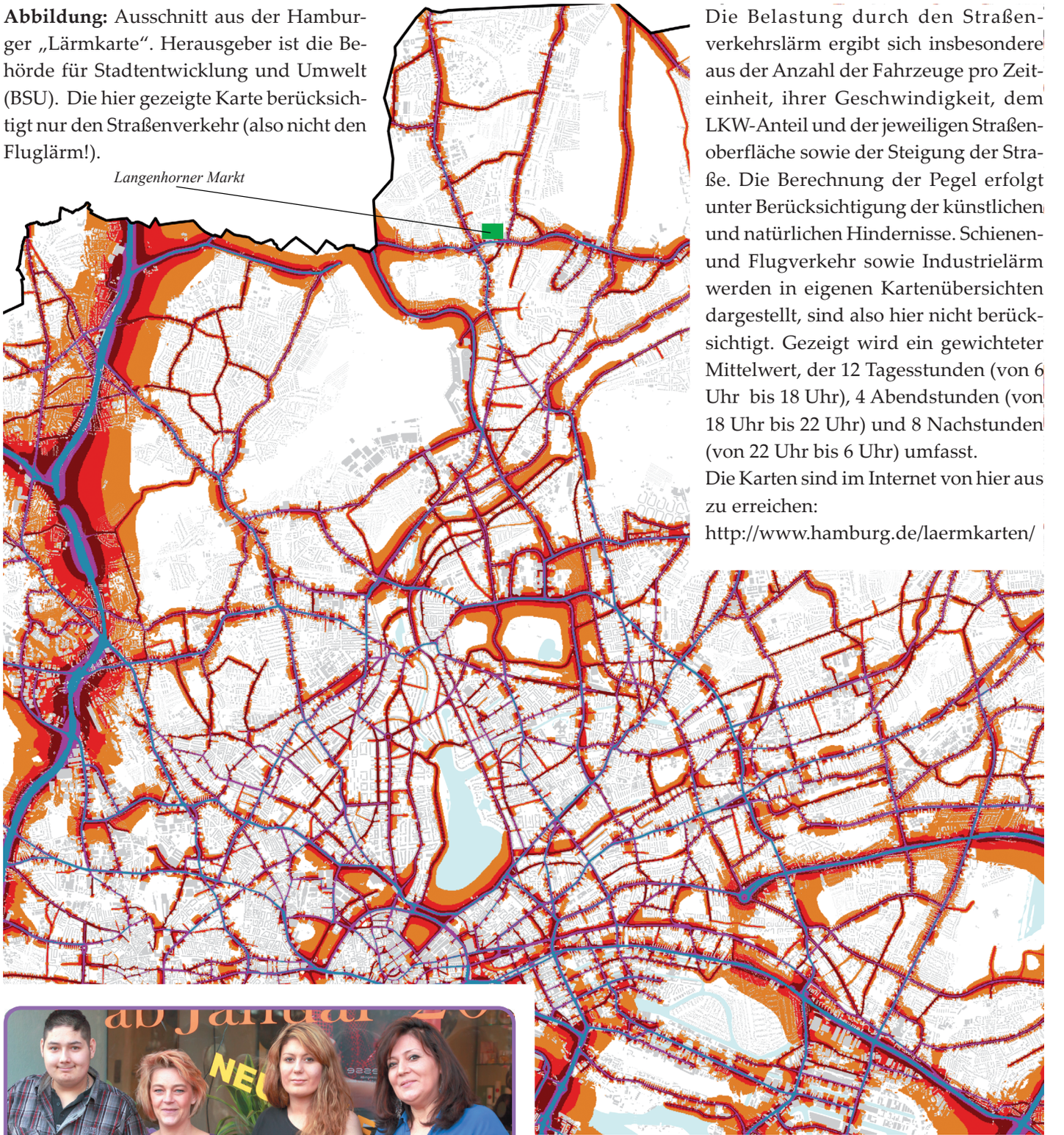
In der 2. Stufe der Lärmaktionsplanung 2013 wollte man die Fuhlsbüttler Straße von der Ring-Brücke bis Hellbrookstraße nachts als Tempo 30 Gebiet ausweisen. Nächtliche Lärmüberschreitungen über 60 dB(A) sind empfindliche Beeinträchtigungen. Dieser Wert wurde dort wohl rechnerisch erreicht. Dieses Vorhaben wurde nun gestoppt, ebenso wie am Braamkamp. Vermutlich weil die Fahrbahn dort derart geflickt und kaputt ist, dass kaum jemand schneller ist? Fachleute bestätigen: Fließender Verkehr ist leise (egal ob 30 oder 50 km/h), „Stop and Go“ an Ampeln oder Haltestellen ist lauter, aber jede Unebenheit bei einem Sieldeckel, Gully, Schlagloch oder einer Asphaltausbesserung ist ein nächtlicher Gongschlag für die Anwohner!

Also Ampel-Nachtabschaltungen, Ampeln entfernen - Kreisel bauen und Fahrbahnen sanieren ist ein äußerst wirksames Mittel, realen Lärm zu mindern. Es müssen nicht immer Flüsterasphalt, Tempo 30 oder Brücken mit Lärmschutzwänden, Einhausungen oder Büros statt Wohnungen entlang der Straßen (Prinzip Heidenkampsweg) sein. Besser: Die Experten nehmen tatsächlich mal ein Lärm-Messgerät in die Hand und messen bei den unebenen Stellen im Bereich von Kanalisationsdeckeln, Fahrbahnreparaturstellen, Gully´s, Straßenabsätzen bei Brücken... den wirklichen Lärm und zusätzlich die daraus resultierenden Erschütterungen z.B. durch LKW´s. Was wird dagegen unternommen um diese existierenden Lärmspitzen und Beeinträchtigungen abzumildern?

Was könnte ich mal fordern: Geschwindigkeitsreduzierung für Hunde in meinem Park.

Ihr Grünschnabel

Abbildung: Ausschnitt aus der Hamburger „Lärmkarte“. Herausgeber ist die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU). Die hier gezeigte Karte berücksichtigt nur den Straßenverkehr (also nicht den Fluglärm!).



Die Belastung durch den Straßenverkehrslärm ergibt sich insbesondere aus der Anzahl der Fahrzeuge pro Zeiteinheit, ihrer Geschwindigkeit, dem LKW-Anteil und der jeweiligen Straßenoberfläche sowie der Steigung der Straße. Die Berechnung der Pegel erfolgt unter Berücksichtigung der künstlichen und natürlichen Hindernisse. Schienen- und Flugverkehr sowie Industrielärm werden in eigenen Kartenübersichten dargestellt, sind also hier nicht berücksichtigt. Gezeigt wird ein gewichteter Mittelwert, der 12 Tagesstunden (von 6 Uhr bis 18 Uhr), 4 Abendstunden (von 18 Uhr bis 22 Uhr) und 8 Nachstunden (von 22 Uhr bis 6 Uhr) umfasst.
Die Karten sind im Internet von hier aus zu erreichen:
http://www.hamburg.de/laermkarten/



Hairstyling Cut'n Smile

Wenn Sie trendy sein wollen, dann kommen Sie zu uns.

Gülsen Aykürt Foortkamp 61 • 22419 Hamburg • Tel. 040-5202335

Wenn es soweit ist, soll es ein schöner Abschied sein. Wir helfen Ihnen.

seit 1891

J.C. MÖLLER & SOHN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Langenhorner Chaussee 188 · 22415 Hamburg

Tel.: 040 / 532 37 87 Tag & Nacht

Seit 1972

Laskowski

• Fenster- und Fugendichtungen
• Nachhaltige Schimmelbeseitigung

• Mitglied im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.
• Eingetragenes Mitglied in der Handwerkskammer Hamburg

Erdkampsweg 46 • 22335 Hamburg
Tel. 040 / 59 61 74 • Fax 040 / 59 27 51
www.Laskowski-Karin.de

Von dem Nordwind und der Frühlingssonne

Während ich diese Zeilen schreibe haben wir die ersten Frühlingstage erlebt. Ungewöhnlich früh in diesem Jahr lockten Sonne und warme Temperaturen viele Menschen ins Freie. Das sind für mich stets die Tage, in denen Hamburg sich zu verwandeln scheint: Statt der gewohnten Hektik sehe ich Menschen, die recht langsamen Schritts durch die Straßen gehen, zum Klönschnack mit dem Nachbarn stehen bleiben, gemütlich in den Parks auf der Bank sitzen, mit geschlossenen Augen an der Bushaltestelle lehnen, dabei die wärmende Sonne im Gesicht genießen – und vor allem: ich sehe viele lächelnde Gesichter. Die Menschen wirken zufriedener, gehen freundlicher miteinander um.

Ist das so? Ja, tatsächlich beeinflusst Licht unser Ausmaß an Zufriedenheit. Zum einen schüttet der Körper vermehrt Endorphine aus, sogenannte Glückshormone. Dazu gehört zum Beispiel Serotonin. Es steigert das allgemeine Wohlbefinden, reguliert unseren Appetit und den Tag-Nacht-Rhythmus und beeinflusst unsere Stimmung. Ein Mangel an Serotonin kann zu Antriebslosigkeit, Müdigkeit und Mutlosigkeit führen. Mit Hilfe des Sonnenlichts wird außerdem Vitamin D gebildet, das sehr wichtig für das Immunsystem ist. Vielleicht spielt beim „Frühlingsgefühl" auch eine Rolle, dass wir allmählich leichtere und farbenfrohere Kleidung wählen, Wärme und leichten Wind auf der Haut spüren statt dick eingemummelt dem Wetter trotzen.

Geben wir dem Körper nun Gelegenheit, allmählich aus dem Winterschlaf zu erwachen und sich auf den kommenden Frühling einzustellen. Diese Umstellung kann nämlich zur so genannten „Frühjahrsmüdigkeit" führen. Langenhorn bietet dafür viele Möglichkeiten. Ein täglicher Spaziergang von mindestens 15 Minuten, auch bei bedecktem Himmel, trägt schon zum Wohlbefinden bei. Raakmoor , Tarpenbek und Bornbach laden ein zu Spaziergängen auf schönen Wegen. Denken Sie dabei an Sonnenmilch und Sonnenbrille.

Beim Anblick der vielen lächelnden, freundlichen Menschen fiel mir eine Fabel des griechischen Dichters Äsop ein, die etwa so lautet:
„Einst stritten sich Nordwind und Sonne, wer von ihnen beiden wohl der Stärkere wäre, als ein Wanderer, der in einen warmen Mantel gehüllt war, des Weges daherkam. Sie wurden einig, dass derjenige für den Stärkeren gelten sollte, der den Wanderer zwingen würde, seinen Mantel abzunehmen. Der Nordwind blies mit aller Macht, aber je mehr er blies, desto fester hüllte sich der Wanderer in seinen Mantel ein. Endlich gab der Nordwind den Kampf auf. Nun erwärmte die Sonne die Luft mit ihren freundlichen Strahlen, und schon nach wenigen Augenblicken zog der Wanderer seinen Mantel aus. Da musste der Nordwind zugeben, dass die Sonne von ihnen beiden der Stärkere war."



Glücklich und zufrieden leben ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Doch wie kann ich ein gutes, glückliches Leben führen? Wie finde ich zu mehr Gelassenheit? Wie gelingt mir ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann? Solchen Fragen widmet sich in dieser Kolumne unsere Langenhorner Autorin Regine Böttcher.

Auch das ist ein Aspekt der Sonne im übertragenen Sinne: Überzeugung ist besser als Kraft oder, wie es in der Fassung von August Gottlieb Meißner heißt: „Zehnmal sicherer wirken Milde und Freundlichkeit, als Ungestüm und Strenge."

Regine Böttcher
Coach, Trainerin, Entspannungspädagogin
Sie führt die „Praxis für Stressbewältigung und Resilienz" in HH-Langenhorn.

Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN
Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 0 40/5 31 11 45
Öffnungsz.: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr
Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.

Thymian-Apotheke
A.Hidary
Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg
Telefon 520 24 49
Spätdienst 12.05.2014 • Nachtdienst 18.04.2014

Linden-Apotheke
Sigrid Hüttmann
Krohnstieg 41 • 22415 Hamburg
Telefon 5 32 24 24
Spätdienst 29.04.2014 • Nachtdienst 05.04.2014

Apotheker Stefan Bröge
DIEKMOOR APOTHEKE
Diekmoorweg 16
22419 Hamburg
Telefon 520 72 83
Spätdienst 11.05.2014
Nachtdienst 17.04.2014

HEIDBERG APOTHEKE
Tangstedter Landstr. 467
22417 Hamburg
Telefon 30 85 39 00
Spätdienst 13.05.2014
Nachtdienst 19.04.2014

Gemeinsam leben wie zu Hause:

Die Seniorenwohngemeinschaft im Seniorenzentrum Röweland.

Wenn sich die ersten körperlichen oder geistigen Einschränkungen bemerkbar machen und Sie Unterstützung benötigen, dann möchten Sie sicher dennoch weitestgehend selbstständig bleiben. Das können Sie: In unserer Wohngemeinschaft, einem neuen Angebot für die Pflege im Seniorenzentrum Röweland. In einem Einzelzimmer mit Bad und Balkon genießen Sie Ihre Privatsphäre!



Geselliger Mittelpunkt ist der großzügige Küchen- , Hauswirtschafts- und Wohnbereich. Ähnlich wie in Ihrer familiären Umgebung können Sie dort Ihr gewohntes alltägliches Leben führen wie z.B. kochen, gemeinsam backen, Staub wischen, den Garten bepflanzen, mit Freunden und Familie klönen oder spazieren gehen. Gleichzeitig haben Sie die



Sicherheit, dass Ihnen geschultes Pflegepersonal rund um die Uhr liebevoll zur Seite steht. Ihre Angehörigen sind jederzeit herzlich willkommen und können mit Ihnen den Alltag gestalten. Wenn sie mehr über unser neues Betreuungsmodell erfahren möchten, rufen Sie uns einfach an!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Seniorenzentrum Röweland
Kundenbüro
Röweland 6a
22419 Hamburg - Langenhorn
040/ 530465 916





das Seniorenzentrum Röweland wird 30!

Gemeinsam mit Ihnen feiern wir am

Sonnabend, den 05 April 2014

von 10.00 – 18.30 Uhr

Es erwartet Sie ein buntes Programm von Aktivitäten, kulinarischen Genüssen und ein lebhaftes Treiben im gesamten Haus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Röweland 6a
22419 Hamburg
Tel: 040/530465-0
www.roeweland.de

Seniorenzentrum Röweland

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion | 24-Stunden-Service
Hol- & Bring-Service | Karosserie-Service

AUTO WICHERT



Service mit Leidenschaft.

Audi | Das Auto. | Nutzfahrzeuge | ŠKODA

24 Stunden – an 365 Tagen im Jahr ist unser Notdienst für Sie da.

Auto Wichert GmbH | www.auto-wichert.de | info@auto-wichert.de

Tag & Nacht

Stockflethweg 30 | Hamburg | Tel. 040 . 52 72 27 - 0
Segeberger Chaussee 181 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 99 07 - 0
Ulzburger Straße 167 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 17 07 - 0
Ohechaussee 194 | Norderstedt | Tel. 040 . 30 98 544 - 70

KulTÜR

Aus dem Newsletter #3 der Fritz-Schumacher-Schule

Die Kulturfritzen erkunden die Hamburger Kunsthalle

Dass es in der Fritz-Schumacher-Schule eine Menge Kultur gibt, haben die Kulturfritzen inzwischen herausgefunden und auch schon hinlänglich bekannt gemacht. Wie steht es aber mit dem Rest von Hamburg und der Kultur? Um dies herauszufinden, führte unser Weg uns am 20.2. in die Hamburger Kunsthalle. Nicht weit vom Hauptbahnhof gelegen und allen Hamburgern ganz sicher schon des Öfteren ins Auge gesprungen sind die Gebäude der Kunsthalle. Dennoch war es für drei von unseren fünf Kulturfritzen der erste Besuch dort. Die beiden anderen waren schon einmal da – mit ihren Grundschulklassen. Geht man etwa nur mit der Schule in die Kunsthalle? Schon wieder eine Frage, die es zu beantworten gilt!

Die erste Überraschung: der Eintritt in die Kunsthalle kostet nichts, wenn man noch nicht achtzehn Jahre alt ist. Egal, ob man als Kulturfritze, mit einer Schulklasse oder privat mit Freunden kommt, man zahlt nichts. Für unseren ersten Besuch entschieden wir uns, die Werke der alten und neueren Meister anzusehen. Wir fanden es spannend, von Bild zu Bild zu gehen und zu schauen, welches uns am besten gefällt. Nicht alle Bilder haben uns gefallen, aber viele waren wirklich interessant. Toll fanden wir, dass wir hier vor echten Originalen standen, die zum Teil vor sehr langer Zeit entstanden sind. Keine Drucke, sondern handgemalte Bilder! Es war ein seltsames Gefühl, zu wissen, dass genau dieses Bild hier einmal von einem Künstler gemalt worden war.

Jeder von uns suchte sich ein Bild aus, was ihm besonders gut gefiel und zeigte es später den anderen. Julia entschied sich für „Der Hafen von Bastia auf Korsika“, gemalt im Jahr 1907 von Auguste Herbin. „Das Bild strahlt so viel Lebensfreude aus“, erklärte Julia uns ihre Wahl. Janina führte uns in einen Saal, in dem ein riesiges Bild hing. 5,20 mal 9,50 Meter (also ungefähr 50 Quadratmeter!) misst das Gemälde „Der Einzug des Kaisers in Antwerpen“, das im Jahr 1878 entstand. Julia staunte: „Das ist ja so groß wie eine kleine Wohnung!“ Es hängt bereits seit 125 Jahren in der Kunsthalle. Die Frau, die hier aufpasste, dass man die Bilder nicht berührte, erklärte uns, was dort alles zu sehen ist. So hat sich der Künstler, Hans Makart, zum Beispiel selbst hineingemalt. Anschließend führte uns Francesca zu ihrem Lieblingsbild: dem „Kunstkammerregal“ von Johann Georg Hinz. An dem Gemälde aus dem Jahr 1666 gefiel ihr besonders, dass dort mehrere Totenköpfe abgebildet waren. Ähnlich gruselig hielt es Christopher mit seinem Lieblingsbild. Er führte uns in die Früh-Romantik zu Caspar David Friedrichs „Gräbern gefallener Freiheitskrieger“.



Die Kulturfritzen vor dem „Eismeer“ von Caspar David Friedrich. (Von links: Francesca, Janina-Marie, Julia, Calvin, Christopher)

Christopher hatte den Eindruck, dass das Bild uns erzählt, „dass es gar nicht so viele Freiheitskämpfer gegeben hat“. Es finden sich nämlich nur wenige Grabmale auf dem Bild, die dafür aber von der Sonne beschienen werden. Zum Schluss betrachteten wir gemeinsam Calvins Bild, das von Carl Blechen im Jahr 1826 gemalt wurde und den schönen Titel „Stürmische See mit Leuchtturm“ trägt. Calvin beeindruckte hier vor allem, dass das Motiv so gewaltig wirkt.
Das Personal war sehr hilfsbereit und freundlich und wir fühlten uns überhaupt nicht wie Störenfriede oder Fremdkörper. Im Gegenteil, man beantwortete unsere Fragen immer geduldig und störte sich auch nicht daran, dass wir immer wieder suchend hin und her liefen. So erfuhren wir auch, dass das Gemälde „Der Goldfisch“ von Paul Klee vor einigen Jahren von einem Mann mit Säure zerstört wurde. Zum Glück konnte man es restaurieren und wir konnten es – hinter Glas – bewundern.

Christopher und Calvin besuchten anschließend noch die Galerie der Gegenwart, ebenfalls ein Teilbereich der Hamburger Kunsthalle. Die hier ausgestellten Objekte haben sie ein bisschen enttäuscht: „Das ist für mich keine Kunst“, sagte Calvin in unserer Nachbesprechung und löste damit eine angeregte Diskussion über den Begriff der Kunst aus. Schließlich gaben wir alle Christopher Recht, der mit seiner Aussage: „Kunst ist, was als Kunst erkannt wird“, die Diskussion beendete. Dazu, dass Kunst erkannt werden kann, trägt die Hamburger Kunsthalle auf jeden Fall bei und wir freuen uns, dass wir unseren Kunsthorizont ein wenig erweitern konnten. Für uns wird es sicher nicht der letzte Besuch in der Kunsthalle gewesen sein, denn, wie Janina so schön sagt: „Groß oder Klein, Museum soll für alle sein.“

Katrin M. Schwarz

Langenhorner Gesangverein von 1866 e.V.

Die reine Freude

Wohnen Sie in Langenhorn und Umgebung und haben noch nie etwas vom Langenhorner Gesangverein gehört? Schade! Aber das kann sich nun ändern…

Dieser Gesangverein hat eine lange Tradition. Im Jahre 2016 wird der Chor sein 150-jähriges Bestehen feiern; er ist dann der älteste Verein in Langenhorn. Aus dem einstigen Männerchor wurde 1991 aus Mangel an Männer-Nachwuchs ein gemischter Chor, der sich erfolgreich etabliert hat. Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland unter anderem in Schweden, Prag und St. Petersburg haben den Verein stark gemacht. Wenn auch die Chorproben (jeden Mittwochabend von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr) und Auftritte im Vordergrund stehen, so kommt das gesellige Beisammensein nicht zu kurz.

Seit August 2012 wird der Chor von Benedikt Burghardt (Dirigent und Komponist) geleitet. Der Verein freut sich über jedes neue Mitglied, das bei guter Stimme ist. In unserem Gemischten Chor mangelt es besonders an Tenören und Bässen, aber auch Neu-Mitglieder mit anderen Stimmlagen sind gern gesehen.

Interessenten können sich telefonisch bei der 1. Vorsitzenden Karin Huyke, unter der Telefonnummer 040 -53270609, E-Mail: huyke@kabelmail.de oder bei dem 2. Vorsitzenden Peter Hoppe, Tel.-Nr. 040 - 587725 melden.

Wenn Sie gerade vom Markt kommen…

Die Frische macht's!

Italienisch kochen in Langenhorn? Aber klar doch!
Versuchen sie es mal: Alle Zutaten können Sie auf dem Wochenmarkt kaufen!

Penne mit Antipasti-Soße

Zutaten: 500 g Penne (oder andere Nudeln), Meersalz, Gemüsereste (z. B. 1 kleine Zucchini, ½ Aubergine, 1 rote Paprikaschote), 1 kleine Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, 5 EL gutes Olivenöl, 200 g passierte Tomaten, 2 EL Essig (evtl. heller Balsamicoessig), 1 TL Kapern, schwarzer Pfeffer aus der Mühle, 5 EL Parmesan (frisch gerieben), etwas Blattpetersilie (oder andere Kräuter)

Zubereitung: Die Penne in Salzwasser al dente kochen und in ein Sieb abgießen. Zucchini und Aubergine waschen. Paprikaschote waschen und putzen, die Zwiebel abziehen. Das Gemüse und die Zwiebel in kleine Würfel schneiden. Knoblauch abziehen und fein schneiden. Das Öl erhitzen und das Gemüse, die Zwiebel und den Knoblauch darin anbraten. Passierte Tomaten hinzufügen, Essig und Kapern einrühren, mit Salz und Pfeffer würzen. Fünf Minuten köcheln lassen. Die Soße abschmecken, mit den Nudeln mischen, auf Tellern anrichten und mit dem Parmesan bestreuen. Mit grob geschnittener Blattpetersilie garnieren. Buon appetito!

Rosen-Kröger seit 1928
Garten- und Landschaftsbau
Tel: 040 - 531 32 15

ZP
ZAUNER
RECHTSANWALTSKANZLEI
LANGENHORNER MARKT
AM OHLMOORGRABEN 14 . 22415 HAMBURG
TELEFON 040-533236-0 . FAX 040-533236-22
OFFICE@ZPLAW.DE . WWW.ZPLAW.DE

Wir pflegen auch das Menschliche.
Häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege
Rufen Sie uns gerne an. Wir kommen zu einem unverbindlichen persönlichen Beratungsgespräch zu Ihnen.
PS: Wir suchen examinierte Pflegekräfte - bewerben Sie sich einfach!
Wirth
HÄUSLICHE KRANKEN-, ALTEN- UND BEHINDERTENPFLEGE
Langenhorner Chaussee 682 • 22419 Hamburg
Tel. 040-5371740 • info@wmb-pflegedienst.de • www.wmb-pflegedienst.de

Martha Stiftung
Wohngemeinschaft Bärenhof - ein Angebot für Menschen mit Demenz in Langenhorn
In der Mitte der Gesellschaft bleiben
Rufen Sie uns gerne an unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg



Nutztiere im Garten

Honigbienen

Während viele Gartenfreunde mit den bisweilen angriffslustigen Wespen nichts im Sinn haben, sind Bienen allerorten geschätzt - ohne die fleißigen Blütenbefruchter blieben viele Pflanzen im Garten ohne Früchte. Der Bienenzucht kommt in Gartenbau und Landwirtschaft eine sehr große Bedeutung zu. Bei fehlendem Bienenflug sinken die Ertragsmengen zum Beispiel bei Äpfeln um 80 %, bei Saatzucht-Futterpflanzen sogar auf 50% und weniger ab. Die Honigbiene ist für die Bestäubung heute noch weniger entbehrlich als früher, weil viele andere bestäubende Insektenarten durch Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen oder Zerstörung ihrer Lebensräume dezimiert wurden.

Die Bestäubung durch Bienen spielt aber nicht nur eine Rolle in Landwirtschaft und Gartenbau, sondern auch bei unseren einheimischen Wildpflanzen. Von der heimischen Flora sind etwa 70-80% der Arten insektenblütig, und die Honigbiene trägt zu deren Erhaltung und Fortpflanzung erheblich bei.

In Mitteleuropa wird vorwiegend mit der Kärntner Biene geimkert. Diese Biene ist sanftmütig und neigt weniger stark zum Schwärmen als andere Rassen. Zu einem Bienenvolk zählen im Frühsommer durchschnittlich 40.000 Tiere, manchmal auch fast doppelt so viele. Die vom Nobelpreisträger Karl von Frisch entschlüsselten faszinierenden »Tänze« der Bienen dienen der Kommunikation der Tiere, die sich damit meistens Informationen über Standorte von Blütentrachten geben.

Die Honigbiene

- heisst zoologisch Apis mellifera
- gehört in der zoologischen Systematik zur Ordnung der Hautflügler
- ist ein etwa 12 mm langer, sogenannter »Beinsammler« mit hoch entwickeltem Staat.



Wie der Zufall es will, hatte ich dieser Tage die Gelegenheit, einem Imker über die Schulter zu schauen und natürlich standesgemäß im Imkeranzug. Es war ein unbeschreibliches Erlebnis inmitten von hunderten Bienen sich zu bewegen. Liebe Langenhorner und Langenhornerinnen - freuen Sie sich schon auf den 12. April, da wird unser Langenhorner Imker Martin Alba am Rande der Feierlichkeiten zur Rückkehr des Wochenmarktes uns seine Arbeit und seine Bienen vorstellen.

M. Behrmann

Blinde Passagiere
Das Ensemble mit Blinden und Sehenden

„Gestrandet in Bombay! – Die See-Revue an Bord der 50er“
Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. (BSVH) präsentiert die Blinden Passagiere – ein Ensemble aus blinden, sehbehinderten und sehenden Schauspielern und Musikern – mit ihrem aktuellen Stück „Gestrandet in Bombay!“. **Am Freitag, den 4. April**, veranstalten die Künstler ab 17.30 Uhr einen vielfältigen 50er Jahre Abend im Hamburg-Haus Eimsbüttel (Doormannsweg 12, 20259 Hamburg). Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.


Bild: www.steffengottschling.net

Auf dem inklusiven Erlebnisabend im Stil der 50er Jahre werden die Gäste ab 17.30 Uhr mit kulinarischen Highlights der 50er Jahre verwöhnt, die stilgerecht zwischen Nierentisch, Röhrenradio und Petticoats eingenommen werden können. Außerdem haben die Besucher die Gelegenheit, sich über die Arbeit des Blinden- und Sehbehindertenvereins zu informieren und selbst ihren Namen oder einen Gruß in Brailleschrift zu schreiben. Um 19 Uhr entführen die Blinden Passagiere ihre Zuschauer mit „Gestrandet in Bombay!“ in eine indische Hafenkaschemme der 50er. Und ab 22 Uhr können die Gäste in der nahegelegenen Bar „Karussell“ zu „Zwei kleine Italiener“ und dem „Bossa Nova“ die Petticoats fliegen lassen... Die Tickets kosten ab 10 Euro (plus Gebühren) und sind über www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Über die Blinden Passagiere
Hinter „Blinde Passagiere“ steht ein Ensemble aus schauspielerfahrenen blinden oder sehbehinderten Darstellern und professionellen sehenden Schauspielern und Musikern. Seit Anfang 2008 erobern die Künstler unter Leitung des Regisseurs Jörn Waßmund gemeinsam die Theaterbühne. Mit „Blindfische und Sehfische“ entstand das erste Stück frei nach Shakespeares „Sommernachtstraum“ an der damaligen Kultur Bühne Bugenhagen in Hamburg. Mittlerweile als freie Theatergruppe geht mit “Gestrandet in Bombay!” die dritte Produktion an den Start. Das zweite Stück “Blinde Passagiere” wurde 2012 zum Namensgeber des Ensembles.

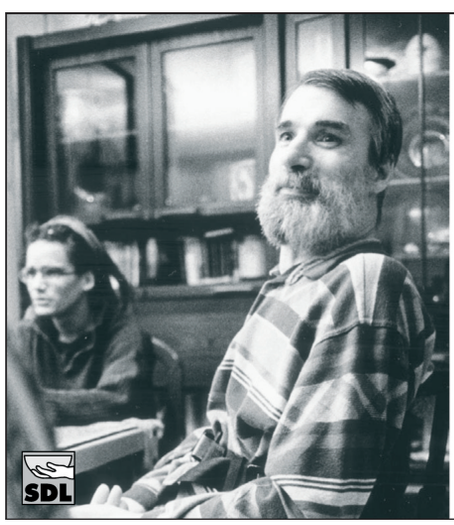
Das Seniorenzentrum Röweland wird 30...

Seniorenzentrum Röweland

...und das wird ordentlich gefeiert! **Am Samstag, dem 5. April**, wird es einen „Tag der offenen Tür“ geben mit einem bunten Unterhaltungsprogramm. Von 10 bis 17 Uhr haben Besucher - aber natürlich auch die Bewohner - u.a. auch die Möglichkeit, mit einer echten Pferdekutsche durch den Stadtteil zu fahren. Das wird allen gefallen: Den Fahrgästen wie den Langenhornern, die ja schon immer eine enge, gute Beziehung zu ihrem „Röweland“ haben. Es wird Vorführungen geben (Gymnastikgruppe, Heimchor), eine Bilderausstellung und zum Ausklang ab 18 Uhr wird ein Geigenensemble der Hamburger Symphoniker spielen.
Wie es sich bei einem „Tag der offenen Tür“ gehört werden die Besucher natürlich den ganzen Tag die Räumlichkeiten im Seniorenheim besichtigen können, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Einrichtungsleiterin Birgit Heitmann werden für Auskünfte bereitstehen. Am gleichen Tag wird auch eine spezielle Wohngruppe für Menschen mit Demenz eröffnet, die einen eigenen, neu gestalteten Wohnbereich erhält. Alles Gute für die nächsten 30 Jahre! Und auf ein schönes Fest mit vielen Besuchern!

Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll
Wir an Ihrer Seite
- Medizinische Versorgung und Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.
www.freundeskreis-ochsenzoll.de
☎ 040 533 228 1400



Auch, wenn das Schicksal nicht leicht ist: Wir machen Ihnen Mut.
Tel. 532 86 60
Ambulante Pflegerische Dienste
Sozial- und Diakoniestation Langenhorn e.V.
Wir pflegen nicht nur den Körper, sondern wir kümmern uns auch um die Seele der Menschen. Informationen über unsere ambulanten Pflegeleistungen und unser Beratungsangebot erhalten Sie bei uns in der Station.
Timmweg 8 · 22415 Hamburg · Fax 532 866-29

NDR 90,3 und das „Hamburg Journal“ auf dem Langenhorner Markt

Die Sommertour des „Hamburg Journal“ gastiert am 9. August in Langenhorn



Bild (c) NDR 90,3

Es ist soweit: Im August bringen NDR 90,3 und das „Hamburg Journal“ ihre Sommertour nach Langenhorn! Wie in den Vorjahren werden mehrere zehntausend Besucher erwartet, wenn hochkarätige Live-Acts die Bühne betreten und die NDR Moderatoren Anke Harnack und Christian Buhk ein spannendes Showprogramm präsentieren. Im Mittelpunkt des Abends steht wie immer die „Stadtteilwette“. Dabei treten die Langenhornerinnen und Langenhorner gegen die NDR Moderatoren an.

Die Live-Acts, die an den jeweiligen Stationen live zu erleben sind, werden noch bekannt gegeben. In den vergangenen Jahren standen Künstler wie Kim Wilde, Bonnie Tyler und Marquess auf der Bühne.

Höhepunkt der Sommertour-Abende sind die Wetten des NDR mit dem Stadtteil. Eine eng mit dem jeweiligen Stadtteil verknüpfte Aufgabe muss live vor der Bühne gelöst werden. Genau eine Woche vor der Sommertour-Station geben das „Hamburg Journal“ im NDR Fernsehen und das Stadtradio NDR 90,3 die Wette bekannt. Im Anschluss haben die Menschen im Viertel Gelegenheit, sich mit Spaß, Kreativität und Improvisationstalent auf die Umsetzung der Wette vorzubereiten.

Außer nach Langenhorn geht die Sommertour 2014 noch nach Neugraben, zu den „Cruise Days“ am Hafen und nach Billstedt. Im vergangenen Jahr hießen die Sommertour-Stationen Bergedorf, Eimsbüttel und Fuhlsbüttel. Insgesamt kamen mehr als 37.000 Menschen.

PS: Die Fans dieser Sommertouren kommen mit dieser Doppel-CD voll auf Ihre Kosten! Die 40 beliebtesten Titel live mitgeschnitten - das gibt Sommer-Party-Stimmung ohne Ende! Erhältlich bei *Amazon*



Feiern Sie mit uns das Osterfest und stoßen mit uns auf unsere Zukunft als Leonardo Hotel an!

Neben einem Auszug aus unserem Frühstücksbuffet verwöhnen wir Sie mit folgenden Leckereien:

Mercure Osterbrunch

am 20. April 2014 ab 11.00 bis 14.30 Uhr

Vorspeisen

Brunnenkresse-Süppchen mit Graubrot-Croutons
Räucherfischvariation mit im Ganzen pochiertem Lachs
Hausgemachte Anti-Pasti
Große Salatauswahl mit verschiedenen Frühjahrssalaten und Dressings

Hauptgerichte

Feine Pasta mit frischem Pesto und Tomatenconcassée
Zanderfilet unter der Kräuterkruste
Sous-vide gegarte Lammkeule mit Sherry und frischen Kräutern verfeinert
In Heu gegarter Osterschinken vom Duroc-Schwein

Desserts

„Süße Verführungen aus unserer Pâtisserie“
Helles & dunkles Mousse von der Schokolade
Hamburger Beerengrütze mit Vanillesauce

Getränke inklusive

Kaffee- & Teesortiment, Fruchtsäfte auf dem Buffet,
1 Glas Begrüßungssekt pro Person - Saft oder Wasser für Kinder

Preis pro Person € 36,00
Kinder ab 6 bis 12 Jahre zahlen € 18,00
Kinder unter 6 Jahre kostenfrei

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter
Telefon 040 53 209–611 entgegen oder schreiben Sie uns
eine E-Mail: u.moeller@airporthotel-hamburg.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leonardo
Hotel Hamburg Airport



Es lohnt sich immer, Mitglied bei uns zu werden. Die LANGENHORN-KARTE gibt es

Noch mehr von der LANGENHORN- KARTE

DAS ASIALAND
Lebensmittel & Geschenkartikel

Tangstedter Landstraße 30
22415 Hamburg
Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert

Die Bindestelle

Tangstedter Landstraße 463
22417 Hamburg
5% Rabatt bei jedem Einkauf

Blümchen am Markt

Langenhorner Wochenmarkt
(Di und Sa),
22415 Hamburg
10% auf alle Waren

Regine Böttcher
Praxis für Stressbewältigung und Resilienz

Oehleckerring 12
22419 Hamburg
Telefon: 040 53 03 56 08
E-Mail: info@regineboettcher.de

clever fit Hamburg Langenhorn

Oehleckerring 40/42
22419 Hamburg
Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).

CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900
Bester I. Sachen Service

Der Reisegepäck-Experte
Kleekamp 4
22339 Hamburg
10% Rabatt

Kodak Express
Digital Solutions
Foto Express-Service Dankert

Krohnstieg-Center
Happy Hour ab 16 Uhr
20% auf 10x15 Fotos
vom digitalen Datenträger

Dialog

Tangstedter Landstraße 38
22415 Hamburg
Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger

DIEKMOOR APOTHEKE

Diekmoorweg 16
22415 Hamburg
5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.

DIGITAL DRUCKEREI
Tarpenring 2
22419 Hamburg
040 527 30 51
10% Rabatt

DONNERWETTER
Regen- und Allwettermode

Langenhorner Chaussee 677
22419 Hamburg
10% auf alles.

Flora Bianca Blumen

Krohnstieg 57
22415 Hamburg
Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete

35 Jahre fotostudio in langenhorn
Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!
Tangstedter Landstraße 30
Tel. 531 65 65
Aktuell: Passfotos + Bewerbungsbilder -20%

LANGENHORNER GESANGVEREIN von 1866 e.V.

Tangstedter Landstr. 182a
22417 Hamburg
7. und 8. Monat beitragfrei!

GMG - AUTOTEILE
IMPORT, GROSS - UND EINZELHANDEL

Tangstedter Landstaße 181
22417 Hamburg
Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise

Spreewälder Erzeugnisse
echt lecker.....
GURKEN-UWE

Langenhorner Markt
(Dienstag und Samstag)
5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert

HEIDBERG APOTHEKE

Tangstedter Landstraße 467
22417 Hamburg
5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher

FAHRRAD HERTEL
... immer eine Speichenlänge voraus!

Langenhorner Chaussee 677
22419 Hamburg
10% auf Beleuchtung und Bereifung

Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN

Fibigerstr. 263
22419 Hamburg
10% auf alle Dienstleistungen

KAISER
Wolle Handarbeiten

Tangstedter Landstraße 35
22415 Hamburg
10% Rabatt auf alle Kurse

KÖNIG GmbH
Gravuren+Schildertechnik

Langenhorner Ch. 360
22419 Hamburg
15% Rabatt auf Stempelautomaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte

KFZ Service Langenhorn

Weg 396 Nr. 2
22419 Hamburg
Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro

Linden APOTHEKE

Krohnstieg 41-43
(Krohnstieg-Center)
3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote

30 JAHRE LÜHR OPTIK SEIT 1983

Tangstedter Landstraße 29
22415 Hamburg
10% auf das Sortiment
Große Auswahl an Kontaktlinsenpflegemittel

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit 2012 Mitgliederausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile.
Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Über den jeweils aktuellen Stand der beteiligten Firmen und der speziellen Angebote können sie sich jederzeit im Internet informieren unter www.langenhorn-karte.de.

bei jeder Mitgliedschaft kostenlos dazu!

und noch mehr Vorteile für gute Nachbarn!

MATCH Billard - Cafe Dart
Tangstedter Landstraße 182
22417 Hamburg
Mo - Do 50% Rabatt auf Billard

MEN STORE Herrenausstatter mit Anspruch
Langenhorner Markt 12
22415 Hamburg
10% auf alles

Mercure
Langenhorner Chaussee 183
22415 Hamburg
10% auf Veranstaltungen

Uwe Molde Gartenpflege
Borner Stieg 32
22417 Hamburg
Tel. 530 500 02
5% Rabatt auf Endsumme

MYLANTIS Engel, Elfen und Heilsteine
Flughafenstr. 77
22415 Hamburg
10% ab 100 €

oton DIE HÖRAKUSTIKER
Langenhorner Markt 16
22415 Hamburg
10% auf Batterien & Zubehör; 3% Rabatt auf die Hörgeräte-rechnung (Eigenanteil)

Rainbow Nails
Krohnstieg 129
22415 Hamburg
Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen

RECKE OPTIK
Langenhorner Markt 13c
22415 Hamburg
10% Rabatt auf Brillen

Fahrradhaus Scholz
Langenhorner Chaussee 157
22415 Hamburg
Telefon 040-5317744

Karahan Langenhorner Schuh & Schlüsseldienst Änderungsschneiderei
Krohnstieg 2
22415 Hamburg
10% auf alle Dienstleistungen, ausgen. Sonderangebote und Schlüssel mit Sicherungskarte

SyncroHost Das ganze Internet Genießen Sie den Service.
www.syncrohost.de
10% pauschal auf Domains und Webspace; bis zu 20% auf Dienstleistungen.

Tabakshop R&S GbR Tabak & Presse
Langenhorner Markt 6
22415 Hamburg
ab 25 € Einkauf 10% Rabatt auf Pfeifen & Feuerzeuge

PREISWERT + KOMPETENT **expert günter tilly**
Tangstedter Landstraße 43
22415 Hamburg
3% Rabatt auf vorrätige Artikel

THYMIAN APOTHEKE
Tangstedter Landstraße 238
22417 Hamburg
3% Rabatt auf alles, ausgen. rezeptpflichtige Medi-kamente und Sonderangebote

Weinhaus am Stadtrand
Tangstedter Landstraße 22
22415 Hamburg
5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro

ZOO JACOBS LIEFERSERVICE KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT
Langenhorner Markt 10
22415 Hamburg
Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellun-gen sind möglich.

Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE

Katholische Gemeinde St. Annen
MARTHA STIFTUNG
Ambulante Pflegerische Dienste Sozial- und Diakoniestation Langenhorn e.V.
Freiwillige Feuerwehr Langenhorn
Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG fluwog
Hamburg Airport

JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon *E-Mail*

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen).
Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an
Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.
Tangstedter Landstraße 41
22415 Hamburg
oder füllen Sie das Formular online aus unter
www.langenhorner-heimtverein.de/mitgliedsantrag.html

Zu unserem Titelbild

Der Wochenmarkt kommt zurück auf seinen angestammten Platz. Langenhorn feiert ein Fest! Und, wie man auf dem Titelbild erkennen kann: Die Langenhorner Rundschau ist schon da! Sie finden stets zum Monatsanfang unsere Rundschau auf vielen Marktständen, kostenlos zum Mitnehmen. Gelegenheit, den Marktbeschickern von Herzen „Danke“ zu sagen für ihre schöne, anhaltende Kooperation. Auf ein schönes Fest am 12. April!

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg

PRESSEPOST

Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350



Bei allem, was wir tun, steht der Umweltschutz an zentraler Stelle. Wir haben uns deshalb freiwillig zur maßgeblichen CO_2-Reduzierung verpflichtet und setzen zukunftsweisende Technologien ein, um den Kohlendioxid-Ausstoß weiter zu verringern. In den vergangenen Jahren konnten wir so 14.000 Tonnen CO_2 jährlich einsparen.

airport carbon accredited
REDUCTION

Und unser Umweltbereich macht noch viel mehr – unter anderem engagieren wir uns dafür, den Lärmschutz für unsere Nachbarn zu verbessern, die Luftqualität zu erhöhen, Energie einzusparen, Abfall zu reduzieren und umweltfreundlich zu entsorgen, umliegende Gewässer zu schützen und Vogelschlag zu vermeiden.

Einzelheiten zu unseren Umweltprojekten und unserem verantwortlichen Umgang mit der Natur finden Sie hier:

hamburg-airport.de

Hamburg Airport